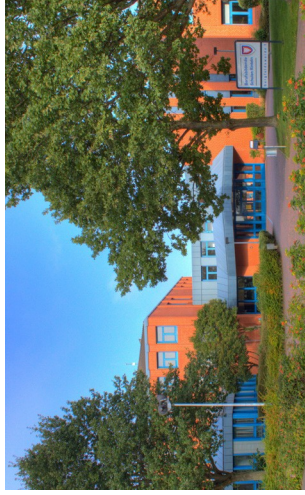


Standorte



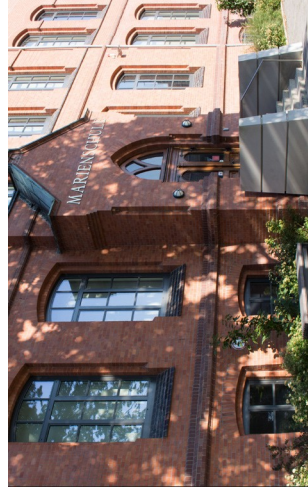
Rinteln
Burgfeldsweide



Rinteln
(Kreishandelslehre-
anstalt)
Dauestraße

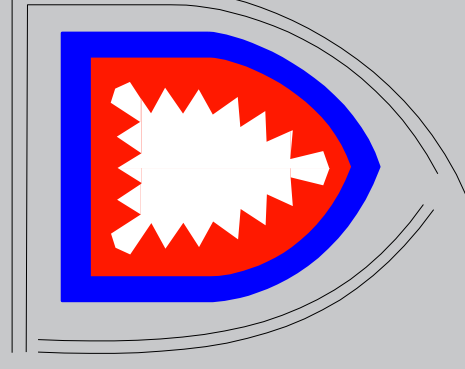
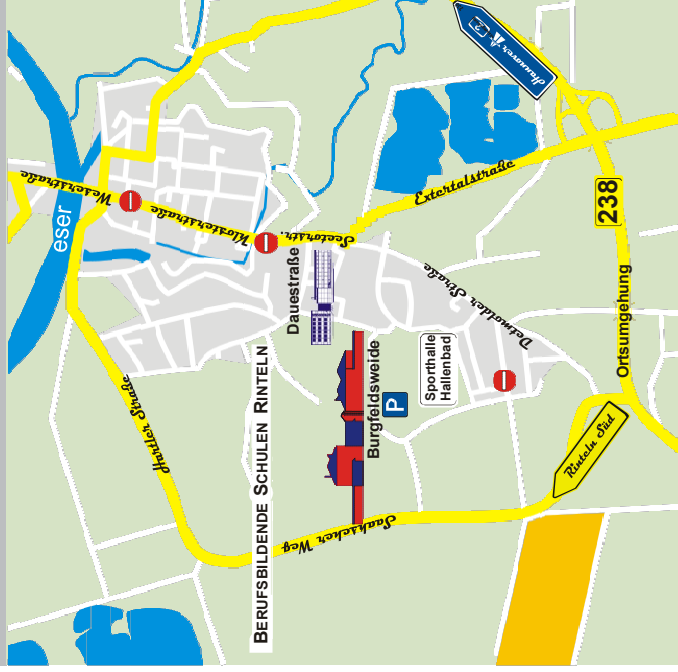


Bückeburg
(Landfrauenschule)
Jetenburger
Straße



Bückeburg
(Marienschule)
Am Oberstenhof

Anfahrt



Berufsbildende Schulen Rinteln

Kontakt

Berufsbildende Schulen Rinteln
Burgfeldsweide 1
31737 Rinteln

Standort Dauestraße
(Kreishandelslehreanstalt)
Dauestraße 4
31737 Rinteln

Standort Bückeburg
(Landfrauenschule)
Jetenburgerstraße 11
31675 Bückeburg

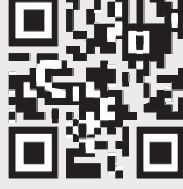
Standort Bückeburg
(Marienschule)
Am Oberstenhof 3
31675 Bückeburg

Fon 05751 89 139-0

FAX 05751 89 139-19

eMail Post@BBS-Rinteln.de

Internet www.BBS-Rinteln.de



Fachschule Sozialpädagogik

Zweijährige Fachschule - Sozialpädagogik

Aufnahmevoraussetzungen

- In die Fachschule Sozialpädagogik kann aufgenommen werden, wer
- den Sekundarabschluss I -Realschulabschluss- oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand und
- die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte/r Sozialpädagogische/r Assistent/in“ oder eine andere gleichwertige einschlägige Berufsausbildung und
- im Abschlusszeugnis der BFS Sozialpädagogische/r Assistent/in mindestens befriedigende Leistungen im Fach Deutsch und den berufsbezogenen Lernbereichen Theorie und Praxis erbringt.^{*)}

Unter bestimmten zusätzlichen Voraussetzungen werden auch durch den erfolgreichen Besuch des Beruflichen Gymnasiums -Gesundheit und Soziales- Schwerpunkt Sozialpädagogik oder einen pädagogischer Hochschulabschluss die Aufnahmevoraussetzungen erfüllt.

^{*)} Wer die Zensuren nicht erreicht, kann nach einjähriger beruflicher Tätigkeit als Zweitkraft oder erfolgreichem Besuch der Fachoberschule Gesundheit und Soziales Schwerpunkt Sozialpädagogik Klasse 12 in die Fachschule Sozialpädagogik aufgenommen werden, wenn die aufnehmende Schule feststellt, dass der erreichte Bildungsstand eine erfolgreiche Mitarbeit in der Fachschule erwarten lässt.

Abschluss / Berechtigung

Der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung berechtigt zum Führen der Berufsbezeichnung „**Staatlich anerkannter Erzieher / Staatlich anerkannte Erzieherin**“.
Darüberhinaus wird die Fachhochschulreife erworben. Diese berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule, zum Eintritt in das Berufliche Gymnasium und in die Klasse 13 der Berufsoberschule.

Stundentafel

Lernbereiche	Wochenstunden
Berufsübergreifender Lernbereich mit den Fächern	I/II
Deutsch/Kommunikation	} } } } }
Fremdsprache/Kommunikation	
Politik	
Religion	
Sport	
Mathematik	16
Berufsbezogener Lernbereich - Theorie mit den Modulen	I II
Entwicklung professioneller Perspektiven	} } } } }
Diversität und Inklusion	
Professionelle Gestaltung von Bildungsprozessen I/II	
Professionelle Entwicklungs- und Bildungsbegleitung	
Pädagogische Arbeit mit Gruppen	
Netzwerkarbeit und Qualitätsentwicklung	
Individuelle Lebenslagen	
Erziehungs- und Bildungspartnerschaften	
Optionale Lernangebote (Sprache/Sprechen, Spiel und Bewegung)	
Berufsbezogener Lernbereich - Praxis	
Praktische Ausbildung (600 Zeitstunden)	42
Reflexion der praktischen Ausbildung I/II	3
Summe	61
Dauer der Ausbildung	
Die Ausbildung dauert 2 Jahre.	

Allgemeine Informationen

Die Ausbildung zum/zur Erzieher/Erzieherin qualifiziert für den Einsatz in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern. Das können Tätigkeiten in Kindertagesstätten, in der Kinder- und Jugendarbeit, der Kinder- und Jugendhilfe und sozialpädagogische Tätigkeiten in der Schule sein. Darüber hinaus bereitet die Ausbildung auf die pädagogische Arbeit mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen vor.

Partizipation, Inklusion, Prävention, sprachliche Bildung, Wertevermittlung, Nachhaltigkeit, Förderung von Medienkompetenz sind Querschnittsaufgaben sozialpädagogischer Fachkräfte, die eine stetig zunehmende Bedeutung erlangen. Die Kompetenzentwicklung in diesen Bereichen bildet einen übergreifenden Schwerpunkt der Ausbildung an der BBS Rinteln.

Der Unterricht findet in Modulen statt. Die Inhalte beziehen sich auf den Auftrag zur Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Die Inhalte des Rahmenlehrplans werden durch optionale Lernangebote schulspezifisch ergänzt.

Neben der theoretischen erfolgt eine praktische Ausbildung in sozialpädagogischen Einrichtungen. Die Schüler/innen werden von Lehrkräften individuell in Zusammenarbeit mit den Praxisanleitern/innen der Einrichtungen begleitet.

Die Ausbildung wird mit einer praktischen und theoretischen Prüfung abgeschlossen. In einer für Erzieher/innen positiven Arbeitsmarktsituation ermöglicht der erfolgreiche Abschluss eine selbständige und eigenverantwortliche Arbeit als Fachkraft in allen sozialpädagogischen Bereichen.

Es gibt Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb der Einrichtungen, etwa durch Übernahme von Leitungsfunktionen. Die mit dem Abschluss erworbene Fachhochschulreife ermöglicht eine Weiterbildung durch ein Studium.

Beratung

Unser Beratungsteam ist für Sie da! Vereinbaren Sie einen individuellen Termin mit unserem Sekretariat.